



Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Schwerte
Postfach 4052, 58222 Schwerte

Datum: 19.08.2020
Seite 1/2

Herr
Timo [REDACTED]

Aktenzeichen
444E-5.337
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter
RAI Markus

Telefon 02304/756- [REDACTED]
Telefax 02304/756-212

Auskunftsersuchen nach dem IFG NRW

Ihre Anfrage vom 09.07.2020

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

leider können die beantragten Auskünfte in dieser detaillierten Form nicht erteilt werden.

Dem Auskunftsanspruch kann mit Blick auf § 6 Satz 1 lit. a) IFG NRW nicht entsprochen werden, weil durch die Offenlegung der begehrten Informationen die öffentliche Sicherheit und Ordnung beeinträchtigt wird. Ein betroffenes Unternehmen hätte eine Beeinträchtigung seines Ansehens in der Öffentlichkeit zu fürchten, wenn bekannt würde, dass bzw. in welchem Umfang es Gefangene beschäftigt. Daher würde die Informationserteilung den aus § 2 StVollzG NRW folgenden Resozialisierungsauftrag gefährden.

Zudem steht dem Auskunftsanspruch der Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen entgegen, § 8 IFG NRW. Der Umstand, dass ein Unternehmen die Dienstleistung von Justizvollzugsanstalten bei der Herstellung oder Bearbeitung der von ihm veräußerten Produkte in Anspruch nimmt, ist grundsätzlich geeignet, seine Reputation zu beeinträchtigen. Damit kann seine Wettbewerbsposition geschwächt und die eines Konkurrenten gefördert werden. Zudem sind konkrete Vertragsbedingungen schutzwürdig. Ein wirtschaftlicher Schaden droht dem jeweiligen Unternehmen wegen zu besorgender Umsatzrückgänge und/oder der Offenbarung der Kalkulationsgrundlagen.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Gillstraße 1
58239 Schwerte
Telefon 02304/756-0
Telefax 02304/756-212
poststelle@jva-
schwerte.nrw.de
www.jva-schwerte.nrw.de

Bankverbindung:
Postbank AG
Konto-Nr. 8836-464
BLZ: 440 100 46
IBAN: DE55440100460008836464
BIC: PBNKDEFFXXX

Sie erreichen uns:
BAB A 45 Abfahrt
Schwerte-Ergste
Öffentliche Verkehrsmittel:
ab Hbf. Linie 32
bis Haltestelle Am Sauerfeld



Aber auch der Justizvollzugsanstalt droht ein entsprechender Schaden, weil das betroffene Unternehmen ggfs. künftig von einer Produktion im Justizvollzug Abstand nehmen könnte und das Interesse externer Firmen an einer Produktion im Justizvollzug generell abnehmen wird, wenn mit der Offenlegung der Geschäftsbeziehung sowie der Vertragsinhalte und Konditionen gerechnet werden muss. Auch würde die Verhandlungsposition der Justizvollzugsanstalt durch die Bekanntgabe der Konditionen im Hinblick auf künftige Verhandlungen mit anderen Unternehmern erheblich geschwächt werden.

Seite 2 von 2

Es kann jedoch mitgeteilt werden, dass die JVA Schwerte für regionale und überregionale Unternehmen aus verschiedenen Branchen tätig ist. Darunter sind kleinere lokale Einzelhändler, aber auch überregional tätige Großunternehmen. Es werden Verpackungsdienstleistungen durchgeführt, ebenso einfache Montagetätigkeiten für unterschiedliche Branchen.

Mit freundlichen Grüßen

